



Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Bilanzpressekonferenz des BÖLW
13.01.2010, Grüne Woche, Berlin

Der Bio-Markt: Aktuelle Fakten und Trends

Dr. Hans-Christoph Behr, AMI

Prof. Dr. Götz Rehn, Vorstand BÖLW

Joachim Weckmann, Vorstand AoeL

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorstandsvorsitzender BÖLW

Thomas Dosch, Vorstand BÖLW

Der verbandsgebundene Öko-Landbau im Jahr 2009

11.030 **Betriebe wirtschafteten am 01.01.2010 ökologisch**
dies entspricht einer Zunahme von 6,0 %
bzw. 620 Betrieben gegenüber dem Vorjahr

653.339 **ha wurden am 01.01.2010 ökologisch bewirtschaftet**
dies entspricht einer Zunahme von 5,2 %
bzw. 32.301 ha gegenüber dem Vorjahr

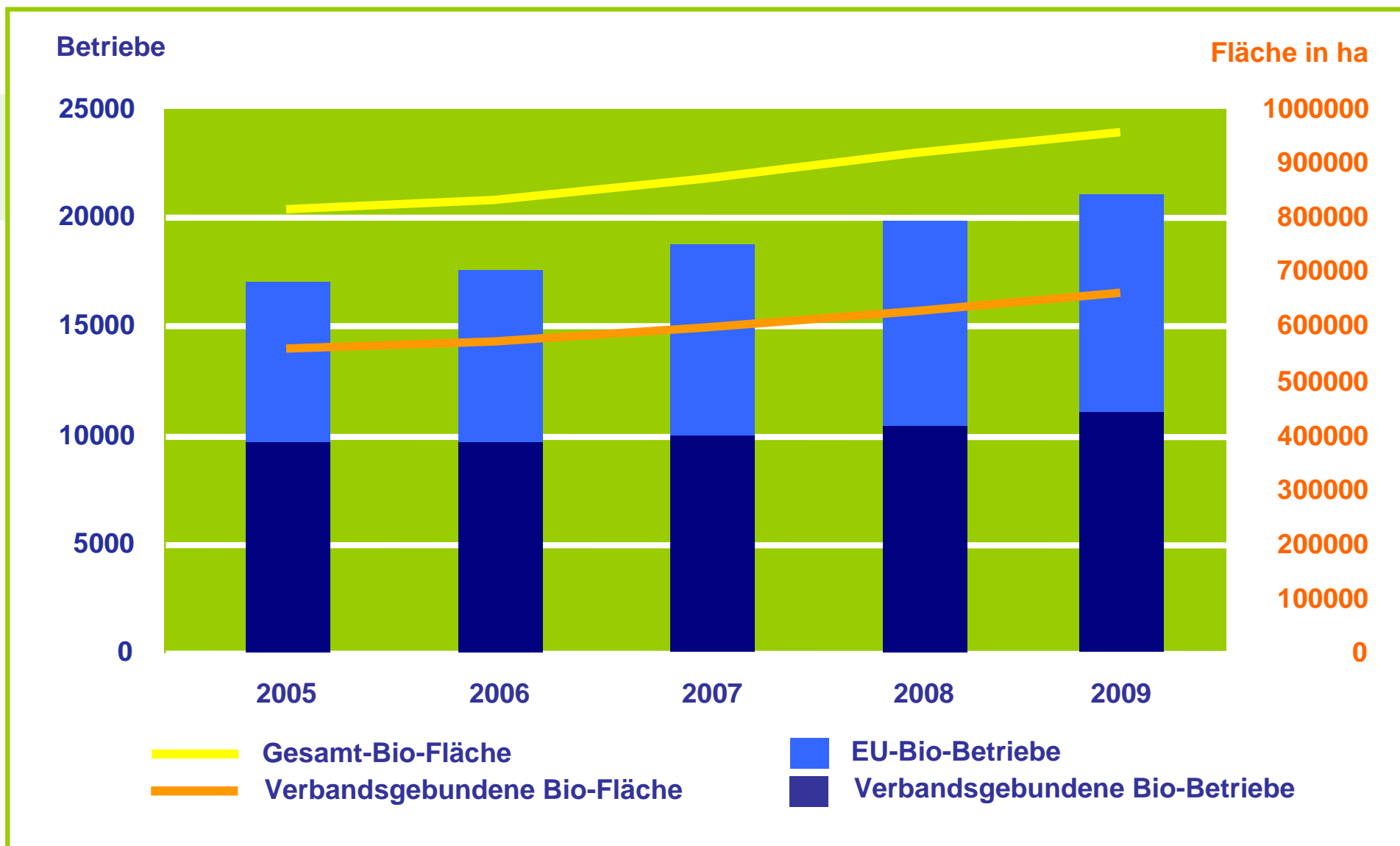
Der Ökologische Landbau nach Anbauverbänden 2009

Anbauverbände	Zahl der Betriebe zum 1.1.09	Zahl der Betriebe zum 1.1.10	Fläche in ha zum 1.1.09	Fläche in ha zum 1.1.10
Biokreis	726	810	29.057	33.433
Bioland	4.967	5.233	243.966	257.019
Biopark	659	647	139.600	138.167
Demeter	1.341	1.388	60.365	64.253
Ecoland	29	29	1.886	2.048
Ecovin	197	210	1.150	1.307
Gäa	325	337	31.092	32.588
Naturland*	2.005	2.214	93.964	105.316
Verbund Ökohöfe	161	162	19.958	19.208
Gesamt	10.410	11.030	621.038	653.339

Ökologischer Landbau in Deutschland 2009

	Zahl der Betriebe	Anteil in %	Fläche in ha	Anteil in %
Erzeugerbetriebe EU-Bio*	9.979	47,5	298.218	31,3
Erzeugerbetriebe Verbands-Bio	11.030	52,5	653.339	68,7
Erzeugerbetriebe Bio gesamt	21.009	100	951.557	100
Anteil an Landwirtschaft gesamt		5,9 %		5,6 %

Die Entwicklung der Ökologischen Landwirtschaft in Deutschland



Quelle: BÖLW und BLE; EU-Bio für 2009 geschätzt

Zusammenfassung Situation Landwirtschaft

- Das stabile Wachstum von Bio-Betrieben und -Flächen der vergangenen Jahre um jährlich +/- 5 % setzt sich 2009 fort.
- Der Trend wachsender Anteile von EU-Bio-Betrieben und -Flächen gegenüber verbandsgebundenen Betrieben und Flächen konnte gestoppt werden.

Der Öko Markt im Kontext des Gesamtmarktes



Der Umsatz des gesamten Lebensmittelmarktes ging im Jahr 2009 um ca. 2,4% zurück.

Gründe:

- Kaufzurückhaltung
- Gesunkene Preise

Umsatz- und Mengenentwicklung des Bio-Marktes



Im gesamten Bio-Markt war der Umsatzrückgang im Jahr 2009 weniger stark als im Gesamtmarkt.

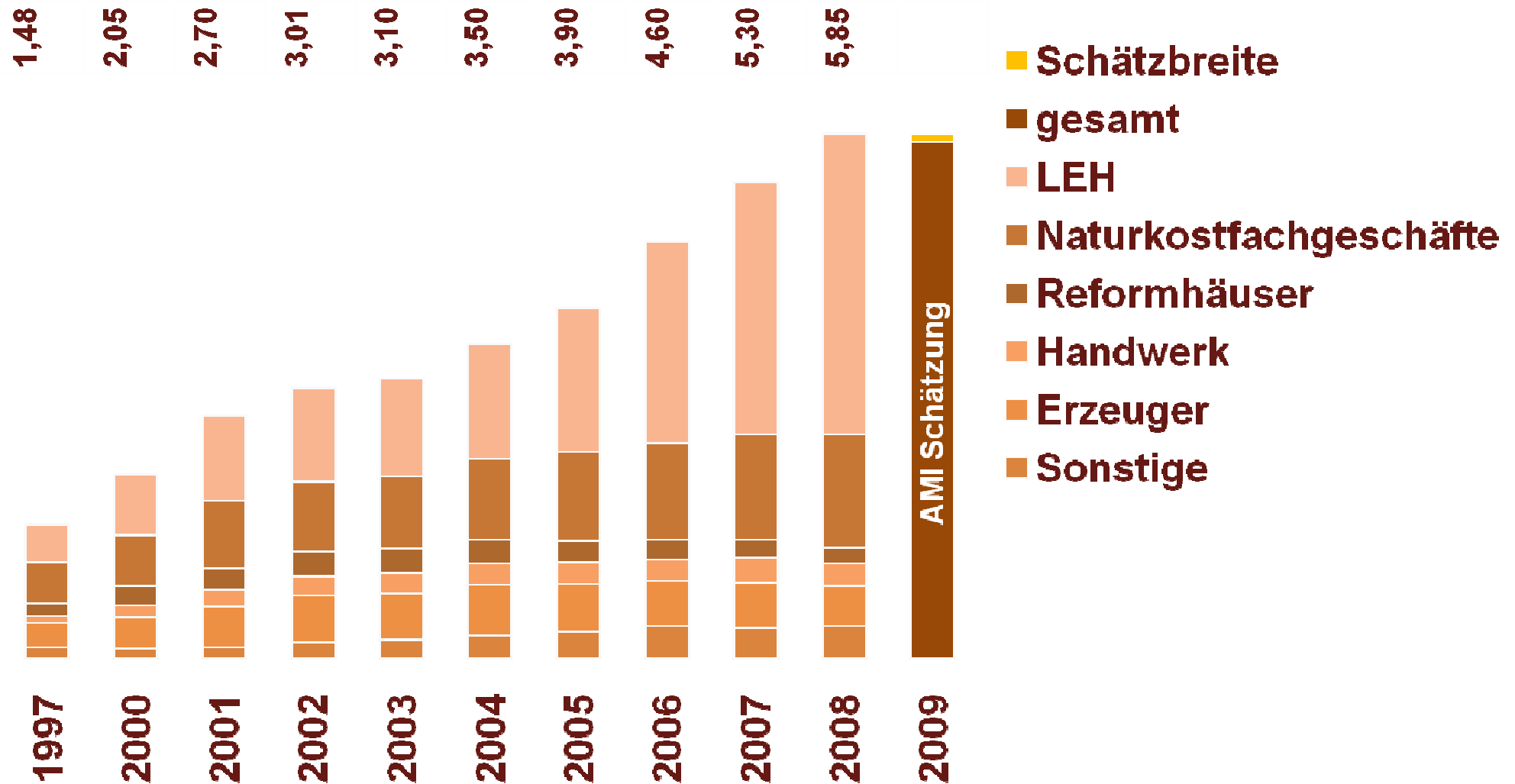
Der Mengenabsatz nahm weiter zu.

→ Bio konnte seine Anteile am Gesamtmarkt weiter ausbauen.

Bio-Umsatz in Deutschland 2009 stabil



Umsatz in Mrd. EUR



Umsatzentwicklung des Bio-Marktes 2009

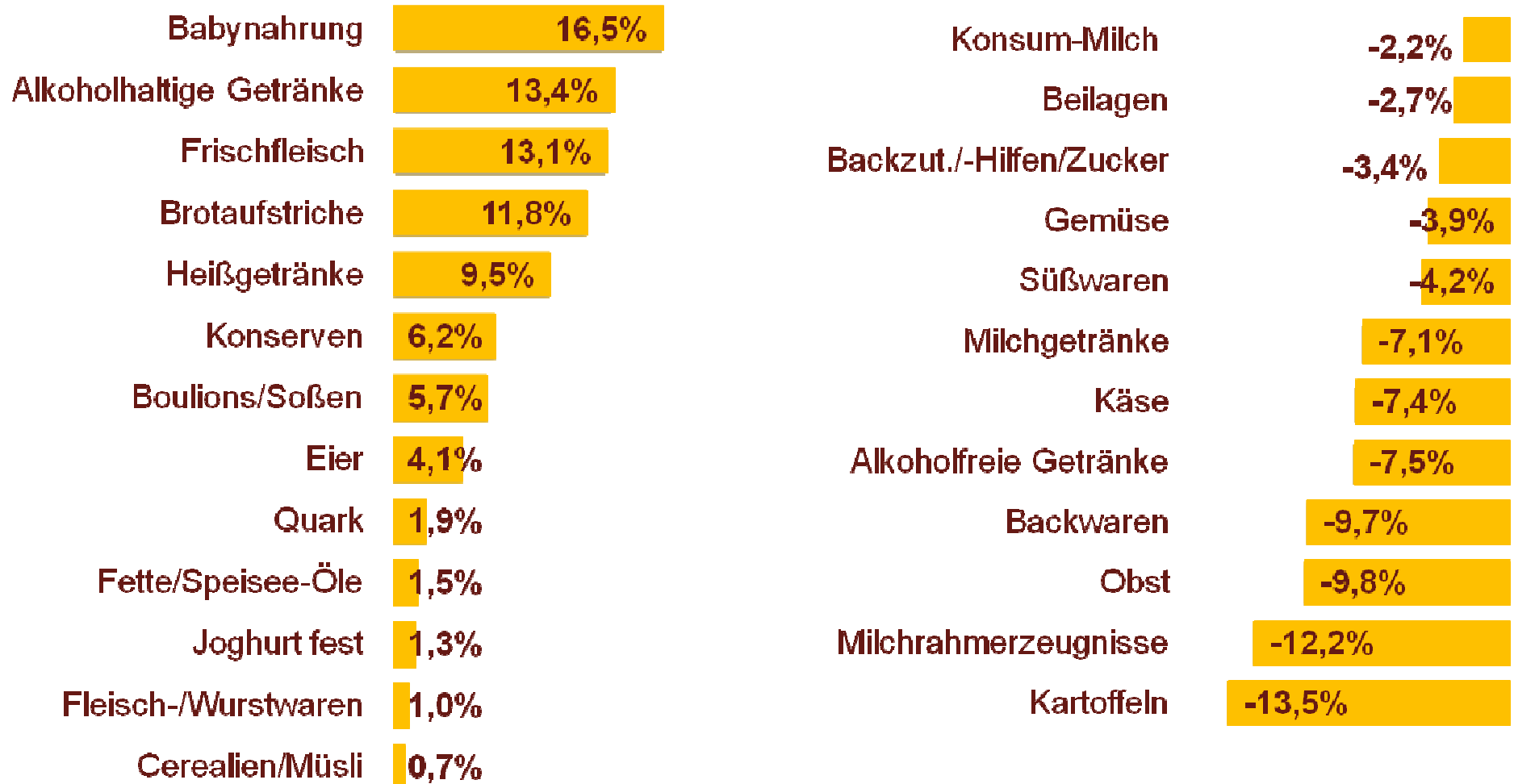


Gründe

- Fusion von Discountern mit Sortimentsreduzierung
- Preissenkungen der Discounter werden nicht durch höheren Absatz ausgeglichen
- Stabile oder rückgängige Preise

Umsatzentwicklung bei einzelnen Bio-Produkten

Jan-Nov 2009 zu Jan-Nov 2008



A decorative graphic on the left side of the slide consists of a vertical green bar at the top, a large light green curved shape that sweeps across the middle, and a smaller light green semi-circle at the bottom.

Umsatzentwicklung des Bio-Fachhandels

Das Umsatzplus im Bio-Fachhandel lag 2009 im Vergleich zum Vorjahr bei **ca. 4 %** (Schätzgenauigkeit +/- 1 %)

Entwicklung Anzahl Geschäfte des Bio-Fachhandels

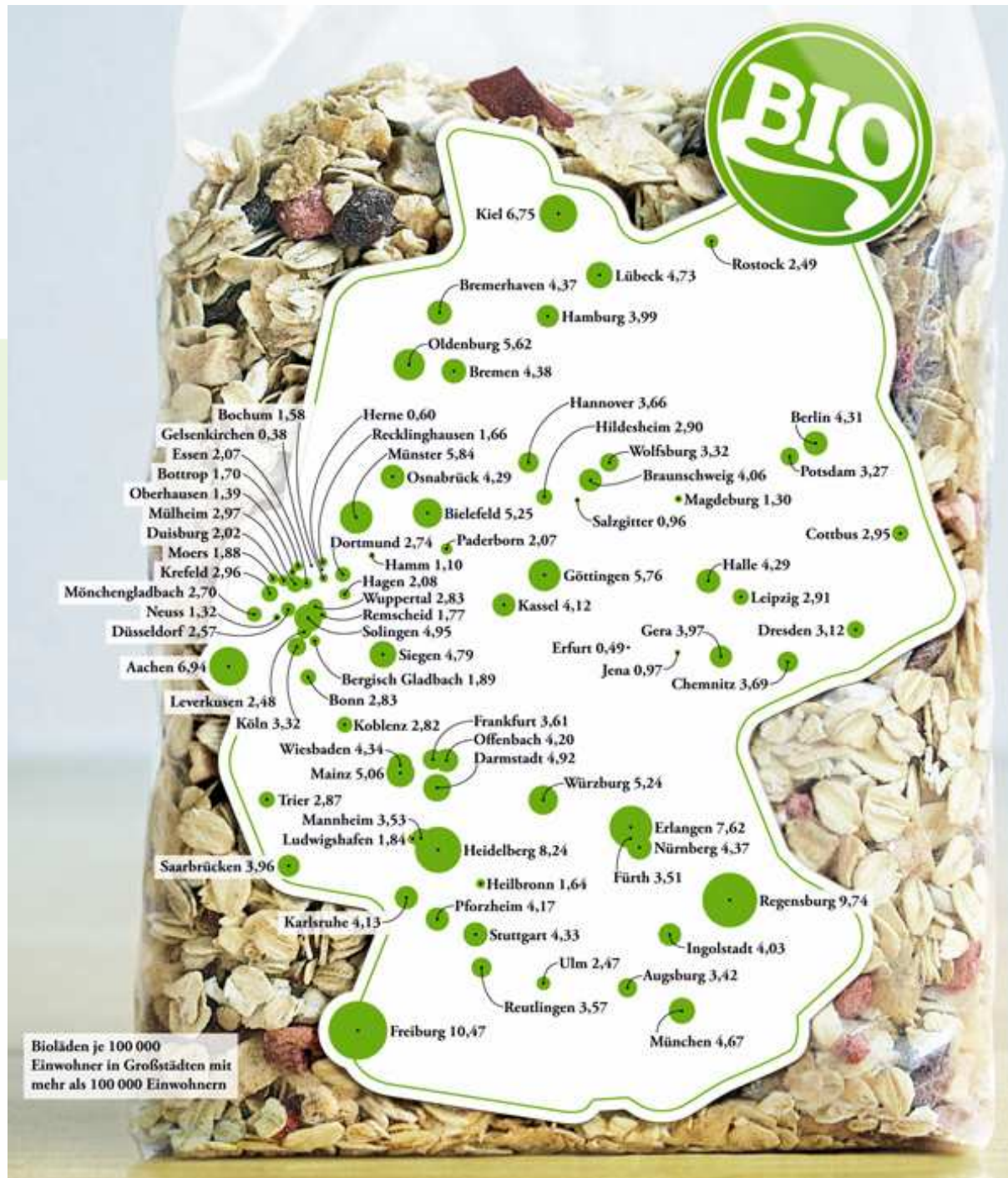
	Bio-Filialisten	Einzelmärkte > 300 m ²	Bio-Fachgeschäfte < 300 m ²	Summe
Neueröffnungen	28	22	50	100
Schließungen	9	10	100	119
Tatsächliche Entwicklung der Ladenzahl	+ 19	+ 12	-50	-19

Verkaufsflächenwachstum des Bio-Fachhandels

Die Verkaufsfläche nimmt um insgesamt ca. 15.000 m² zu

BÖLW

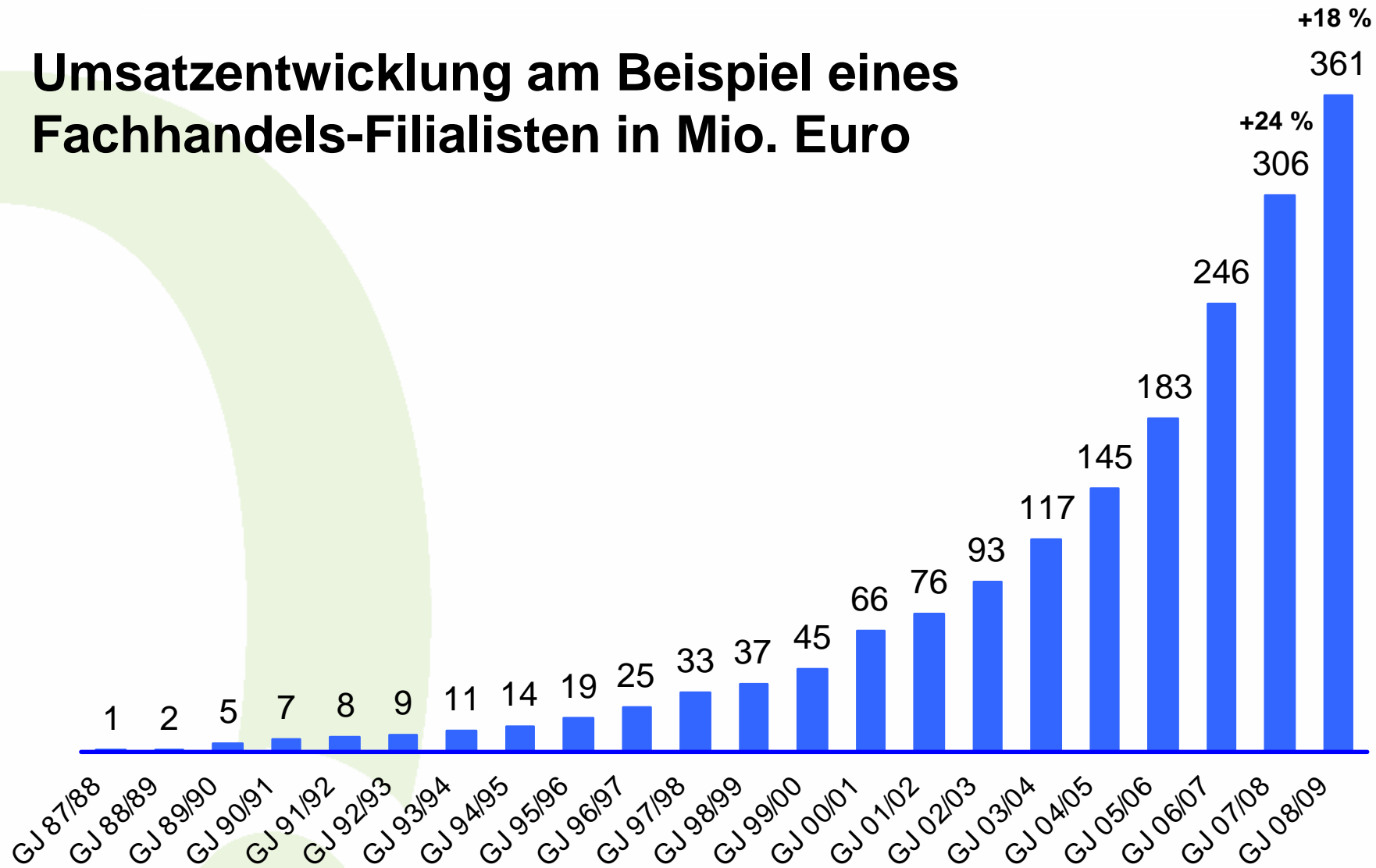
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft



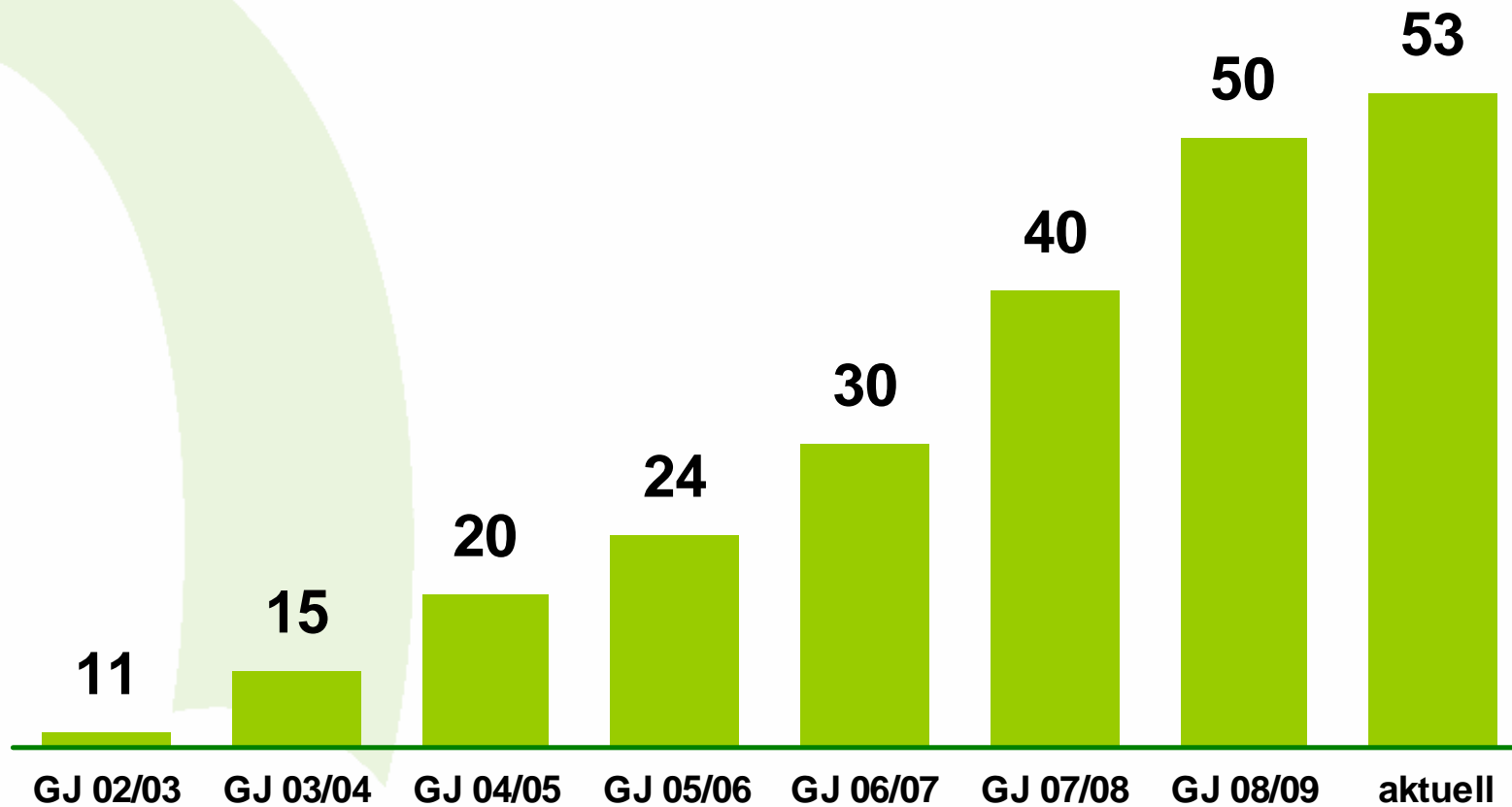
Konzentration der Bio-Fachgeschäfte

Bio-Läden je 100.000 Einwohner in Städten mit über 100.000 Einwohnern

Umsatzentwicklung am Beispiel eines Fachhandels-Filialisten in Mio. Euro



Entwicklung der Filialanzahl am Beispiel einer Bio-Supermarktkette






Zusammenfassung Situation Bio-Fachhandel

- Der Umsatz des Bio-Fachhandels entwickelt sich von 2008 auf 2009 mit 4 % Wachstum weiter positiv.
- Das Bedürfnis der Kunden nach regionalen, authentischen Bio-Lebensmitteln von deutschen Anbauverbänden verstärkt sich weiter und ermöglicht dem Bio-Fachhandel weitere Wachstumschancen.
- Die Verbraucher schätzen das attraktive Bio-Sortiment und die kompetente Beratung im Bio-Fachhandel.

Motivation und Selbstverständnis der „fair-regional“-Initiativen



Kontrollmodelle bei „fair-regional“-Initiativen

Charakteristika	Initiative
Selbstverpflichtung mit interner Kontrolle: jährliche Betriebsgespräche und anschließender Bericht im Kreis der Mitunterzeichner, externer Beschwerdeausschuss	Fair®ional Initiative Bio Berlin Brandenburg 
Aktiengesellschaft: formale Berichterstattung, jährlicher Geschäftsbericht	Regionalwert AG 
Auszeichnung mit jährlicher externer Kontrolle (im Rahmen der Ökokontrolle)	Biokreis regional & fair 
Jährliche externe Kontrolle (im Rahmen der Ökokontrolle) mit anschließender Zertifizierung	Biofairverein 